

Die Wasseramsel (*Cinclus cinclus*)

Die Wasseramsel wurde vom Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz zum Vogel des Jahres 2017 gekürt. Sie ist der einzige Singvogel, welcher fliegen, gut schwimmen und geschickt tauchen kann.



Nach dem Tauchgang macht die Wasseramsel eine kurze Pause.

Aussehen und Verhalten

Die Wasseramsel ist ein rundlicher und etwa 18 Zentimeter grosser Vogel. Besondere Merkmale sind der kurze Schwanz, der braune Kopf und Nacken sowie die weisse Brust. Junge Wasseramseln haben eine grau gefleckte Ober- und eine schmutzig gelbe Unterseite. Sie können schwimmen, sobald sie alt genug sind, das Nest zu verlassen. Das Federkleid besteht aus pelzartigen Daunenfedern und ist wasserdicht. Damit es auch wasserabstossend bleibt, muss es regelmässig mit dem Sekret aus der Bürzeldrüse - einer öligen Ausscheidung - eingefettet werden.

Die Wasseramsel bewegt sich trippelnd, laufend oder hüpfend fort. Längere Strecken legt sie im Flug zurück.

Eine auffällige Eigenschaft stellt das kurze Einknicken im Fersengelenk und das Blinzeln durch die sonst verborgene weisse Randung des oberen Augenlides dar.

Lebensraum

Zu den wichtigsten Lebensräumen gehören klare, sauerstoffreiche und schnell fliessende Gewässer, die in den Alpen bis zu 2500 m über Meer reichen. Wenn die Bäche und Flüsse im Winter vereist sind, findet man die Wasseramsel auch an Seeufern.

Die Wasseramsel kann bis zu 15 Sekunden lang tauchen, ohne Luft zu holen. Damit während des Tauchgangs das Wasser nicht in Ohren oder Nase gelangen kann, werden diese mit einer schützenden Haut geschlossen. Die Augen können sowohl über als auch unter Wasser scharf sehen. Dank der kräftigen Beine und Krallen ist es dem Vogel möglich, sich auch bei einer starken Wasserströmung am steinigen oder kiesigen Grund festzuhalten.



Wasseramsel im Flug zum nächsten Stein

Paarbildung und Balz

Die Paarbildung beginnt im Herbst und erreicht mit der Balz, welche meist im Februar stattfindet, ihren Höhepunkt. Bei der Balz umtanzen sich die beiden Partner und singen sich gegenseitig an. Das Männchen präsentiert seine weisse Brust und versucht, mit bemerkenswerten Flügen und Tauchgängen das Weibchen zu beeindrucken. Wenn das Weibchen die Nahrung vom Männchen annimmt, hat das Paar sich gefunden.

Brutplätze und Brutzeit



Mutter oder Vater (links) und Junges (rechts) halten Ausschau nach Nahrung.

Das Nest der Wasseramsel befindet sich in der Regel in Mauernischen, unter einer Brücke oder hinter einem Wasserfall. In der Nähe des Brutplatzes sollte es ruhig sein.

Die Legezeit beginnt Mitte Februar und endet Mitte Juni. Das Weibchen legt fünf bis sechs weisse Eier. Die Jungen schlüpfen nach 16 Tagen. Sie werden während weiteren 24 Tagen im Nest von der Vogelmutter versorgt. Nach einer zweiwöchigen Betreuung durch die Mutter, fliegen die Jungvögel aus und suchen sich ein eigenes Revier.

Nahrung

Am frühen Vor- und späten Nachmittag wird die Zeit zur Nahrungssuche am intensivsten genutzt. Die Wasseramsel ernährt sich ausschliesslich von Insekten. Zu den beliebtesten Beutetieren gehören Süswasserschnecken, Würmer, Flohkrebse, Wasserasseln sowie Larven der Eintagsfliege, der Köcherfliege, der Steinfliege und der Kriebelmücke. Gelegentlich werden auch Käfer, Ameisen, Tausendfüssler, Spinnen, Kaulquappen und kleine Fische erbeutet.

Die Nahrung der Nestlinge besteht anfangs aus Larven von Eintagsfliegen und später aus Larven von Köcherfliegen.



Ein erfolgreicher Fang der Wasseramsel